

## EvK-Geschäftsführung bedauert Schließung der KVWL-Notfalldienstpraxis



Mit Bedauern nimmt die Geschäftsführung des Evangelischen Krankenhauses Hattingen (EvK) zu Kenntnis, dass die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) ihre Notfalldienstpraxis am Ende Januar schließen wird.

„Die Notfalldienstpraxis der KVWL“, so Mario Kleist, kaufmännischer Leiter des EvK, „ist eine eigenständige, vom Evangelischen Krankenhaus unabhängige Notfallversorgung, deren Schließung die Entscheidungskompetenz der KVWL fällt.“

Für die Notfallpraxis hatte die KVWL Räume im EvK angemietet und teilt nun mit, dass man „auf die geringe Inanspruchnahme der Notfalldienstpraxis Hattingen der zurückliegenden drei Jahren“ reagiere. Die Einrichtung sei an Samstagen und Sonntagen im vergangenen Jahr lediglich von 15 Patienten besucht worden.

In der Vergangenheit hatten die Bürger zuweilen Verständnisprobleme, weil es im EvK für einige

am Wochenende zwei parallele Notfall-Angebote an der gleichen Adresse gab. Die Entscheidung der Kassenärztlichen Vereinigung beendet diese Verwirrung.

Eingestellt werde aber lediglich der Betrieb der KVWL-Praxis, betont Mario Kleist noch einmal mit Nachdruck: „Der Betrieb unserer Krankenhaus-Ambulanz werden alle akuten Notfälle selbstverständlich auch weiterhin, wie gewohnt, um die Uhr versorgt.“